



242 ToNi

Fühlen uns total hilflos-
wer kann weiterhelfen?

Hallo,

bin neu hier und bin durch suchen auf diese Seite gestossen, habe auch gleich viele Fragen, da wir momentan ziemlich hilflos sind: es geht um unseren Sohn, 6 Jahre alt, im September eingeschult, am 2. Tag (!) hat mich die Lehrerin gleich angesprochen, ob das Kind zu hause auch nie stillsitzen könne, was ich verneinte, die Woche darauf gab es einen Anruf von der Sportlehrerin: nach 3 Verwarnungen hat sie ihn aus der Stunde verwiesen, da er sich nicht an die Regeln halten würde, andere Kinder nur zum Blödsinn anstiftet, usw. daraufhin kam es zum Elterngespräch: es waren Klassenlehrerin, Sportlehrerin und Kunstlehrerin anwesend; alle drei haben mir unabhängig voneinander bestätigt, dass es überall so ist, dass er Blödsinn macht, z.B. immer aufsteht und heimlich zur Tafel schleicht, wenn die anderen sprechen, schreit er psst Ihr müsst leise sein; Hausaufgaben dagegen erledigt er meist in schnellem Tempo, sehr sorgfältig, ist auch mit Lesen und Schreiben, sowie im Rechnen und Textiles Werken (z. B. Sticken) am weitesten in seiner Klasse, was mir seine Lehrerin bestätigt hat; wir wissen nicht mehr weiter, haben schon fast alles ausprobiert, mit Druck, Gesprächen, Belohnungen, Smiley ins Hausaufgabenheft, wie sein Verhalten am Tag in der Schule war (mit der Lehrerin so ausgemacht) brachte alles nichts, es wurde noch schlimmer, ich hatte aber auch den Eindruck, dass sie nicht wissen, was sie mit ihm machen sollen, wenn er sich wieder mal nicht an die Regeln in der Klasse hält, er sitzt jetzt auch allein, nachdem sich die Sitznachbarn beschwert hatten, ein Mädchen sprach mich an, er wäre immer so gemein zu den Mädchen etc. Jetzt kam es zu einem erneuten Vorfall: er schmiss gestern Stifte durchs Klassenzimmer weswegen ihn die Lehrerin dann gleich zum Direktor geschickt hat, der hat ihm anscheinend die Leviten verlesen; mein Mann hatte daraufhin heute morgen ein kurzes Gespräch mit der Klassenleherin und dem Direktor, momentan wollen sie kein weiteres Gespräch, gaben uns aber deutlich zu verstehen, wenn wir "die Sache nicht in Griff bekommen würden"... Was dann ? Wird er von der Schule verwiesen? Sind momentan auch dran, den Ernährungstest zu machen, da erscheint er uns schon allgemein ruhiger; haben einen Termin in einer Beratungsstelle aber das dauert ja immer; und momentan ist es so, dass der Haussegen nun schon deshalb schiefhängt, weil jeden Tag mit neuem zu rechnen ist Wer hat da Erfahrung, was können wir noch tun, um unserem Sohn schnellstmöglichst zu helfen? Er geht aber sehr gerne zur Schule, will

unbedingt lesen und schreiben lernen

Vielen Dank jetzt schon für etwaige Antworten

Gruss ToNi

242 Püñktchen

Fühlen uns total hilflos-
wer kann weiterhelfen?

Hallo ToNi,

mit dem 7-Tage-Test seid Ihr schon mal auf einem guten Weg. Ich würde vorschlagen: Unbedingt weitermachen und konsequent durchhalten! Um aber auf Dein Problem möglichst umfassend eingehen zu können habe ich zuvor noch ein paar Fragen, die mir notwendiges Hintergrundwissen verschaffen: 1. Hat Dein Sohn ältere oder jüngere Geschwister? 2. Gibt er zu Hause oder bei Freunden den Ton an (oder versucht es zumindest)? 3. Kann er bei gemeinsamen Spielen ohne Probleme auch mal verlieren? 4. Gibt es im Familienalltag Regeln, an die er sich zu halten hat - und tut er es dann auch verlässlich? 5. Hat Dein Sohn Neigung zu: Kopfschmerzen, Müdigkeit, Bauchschmerzen, trockener Haut, häufige Erkältungskrankheiten, Mittelohrentzündung, Heuschnupfen oder Asthma? 6. Gibt es solche Neigungen in der Blutsverwandtschaft? Wenn wir die Antworten haben kann ich recht schnell auf Deine Probleme eingehen!

Gruß Püñktchen

242 ToNi

Fühlen uns total hilflos-
wer kann weiterhelfen?

Hallo Püñktchen,

ich danke sehr für solch eine schnelle Antwort, bin natürlich momentan selbst sehr angespannt, weil ich nicht weiss, was nun wird, komme gerade von unserem Hausarzt, mit dem Stand, dass wir jetzt erst mal weiter machen mit der Ergotherapie in bezug auf Sozialverhalten etc.,er wollte sich auch nochmals Gedanken machen bis nächste Woche, da soll ich wieder kommen Vom Ernährungstest hält er übrigens nicht viel?! Es gäbe da "ganz andere Tests"... Soll ich jetzt abbrechen oder weitermachen? Nun zu den Fragen:

- » 1. Hat Dein Sohn ältere oder jüngere Geschwister? Ja, eine Schwester, 3 Jahre
- » 2. Gibt er zu Hause oder bei Freunden den Ton an (oder versucht es zumindest)? Jein
- » 3. Kann er bei gemeinsamen Spielen ohne Probleme auch mal verlieren? Ja
- » 4. Gibt es im Familienalltag Regeln, an die er sich zu halten hat - und tut er es dann auch verlässlich? Ja/meistens
- » 5. Hat Dein Sohn Neigung zu: Kopfschmerzen, Müdigkeit, Bauchschmerzen, » trockener Haut, häufige Erkältungskrankheiten, Mittelohrentzündung, » Heuschnupfen oder Asthma? Nein
- » 6. Gibt es solche Neigungen in der Blutsverwandtschaft? nicht bekannt, ich glaube aber nein Bin gespannt, was mich heute wieder

erwartet, wenn ich meinen Sohn nun gleich von der Schule abhole
Vielen Dank fürs Antworten
Gruss ToNi

242 pieter

...es gibt immer Rat
und Hilfe...

Hallo ToNi, jetzt will ich mal an Stelle von Pünktchen das Antworten übernehmen, falls ich was vergesse, wird sie es hoffentlich ergänzen.....:-) » komme gerade » von unserem Hausarzt, mit dem Stand, dass wir jetzt erst mal weiter machen » mit der Ergotherapie in bezug auf Sozialverhalten etc., Wir haben mit Ergotherapie nichts am Hut, aber wir haben seit mehr als 2 Jahrzehnten Erfahrung mit Kindern, die Schulprobleme haben. Und eine nicht geringe Anzahl davon hat Ergotherapie gemacht. Dabei mögen \"motorisch-funktionelle, sensomotorisch-perzeptive, neuropsychologische, neurophysiologische oder psychosoziale Störungen\" positiv beeinflusst worden sein, das liegt außerhalb unserer Beurteilungsmöglichkeiten, im Hinblick auf Schwierigkeiten in der Schule hat das - zumindest haben das die Mütter so geäußert - weniger gebracht. - Aber ich würde auf jeden Fall empfehlen, diese Ergotherapie nicht vorzeitig zu beenden!

» er wollte sich auch » nochmals Gedanken machen bis nächste Woche, da soll ich wieder kommen Bei Krankheiten ist der Hausarzt auf jeden Fall die erste Adresse, da gibt es keine Diskussion. Was aber Eure Probleme in der Schule angeht - und da habe ich es so verstanden, als wolle er sich [b]darüber[/b] Gedanken machen - da frage ich mich dann doch, an welcher medizinischen Fakultät es einen solchen Studiengang gibt?

» Vom Ernährungstest hält er übrigens nicht viel?! » Es gäbe da \"ganz andere Tests\"... » Soll ich jetzt abbrechen oder weitermachen?

Da Du vermutlich die entsprechenden

[[link=http://www.schulprobleme.info/html/hyperaktivitat.html](http://www.schulprobleme.info/html/hyperaktivitat.html)][Seiten](#)[/[link](http://www.schulprobleme.info/html/hyperaktivitat.html)]
] unserer homepage noch nicht gelesen hast (diese Info somit nicht weitergeben konntest), würde ich schlichtweg mal behaupten, Euer Hausarzt liegt da bei der Beurteilung einer Sache, die er nicht kennt, ziemlich daneben. Es gibt keine \"anderen Tests\" - Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten können nicht per Pricktest o.ä. beim Hautarzt ermittelt werden. UNSER Test, der 7-Tage-Test, ist nichts anderes, als eine Ernährung ohne bekannte Reiz- oder Zusatzstoffe, mit anderen Worten, eine absolut gesunde Ernährung! Und wenn dieser \"Test\" anschlägt, dann weißt Du, daß Du Deinem Sohn mit einfachen Mitteln helfen kannst - wenn nicht, mußt Du weitersuchen! Du schreibst doch in Deinem ersten Beitrag: » Sind momentan auch dran, den Ernährungstest zu machen, da erscheint er uns schon allgemein ruhiger Wenn Du also schon einen Erfolg sehen kannst, wäre es doch wohl sinnvoll, weiter zu machen? Sollte sich der positive Eindruck bestätigen, dann wären zwei Wochen empfehlenswert. Nach dieser

Zeit werden sogar die Lehrer merken, daß sich mit Eurem Sohn etwas verändert hat! Deine Antworten auf unsere Fragen passen nicht ganz zu Deinem Eindruck, daß Du schon eine Verbesserung bei Deinem Sohn feststellen konntest. Aber das ist das systemimmanente Problem jeder Ferndiagnose - es sind grundsätzlich zu wenige Informationen vorhanden! :-)

Lies doch einfach mal unsere [Fallbeispiele](http://www.schulprobleme.info/html/schuler.html) oder die

[Hintergründe](http://www.schulprobleme.info/html/hintergrunde.html), dort steht alles ausführlicher, als ich Dir hier erklären könnte.

Noch zu Deinem ersten Beitrag: Die Beratungsstelle ist auf jeden Fall (!) eine positive Geschichte, dazu hätten wir Dich auch unbedingt gedrängt, es scheint einiges im Seelenleben Eures Sohnes zu geben, was aufgedeckt werden muß. Wann ist der Termin? Sollte es sehr lange sein - wir sind auch Nähe Bodensee... Es scheint wohl noch von niemandem angesprochen worden zu sein, aber wir würden auf jeden Fall jede Behandlung mit Medikamenten ablehnen! Bei Bedarf können wir entsprechende Info-Quellen benennen.

Also: Glück auf!

Pieter

242 ToNi

[...es gibt immer Rat und Hilfe...](#)

Hallo pieter

danke für die Antwort: » » er wollte sich auch » » nochmals Gedanken machen bis nächste Woche, da soll ich wieder kommen » » Bei Krankheiten ist der Hausarzt auf jeden Fall die erste Adresse, da gibt es keine Diskussion. Was aber Eure Probleme in der Schule angeht - und da » habe ich es so verstanden, als wolle er sich [darüber](#) Gedanken » machen - da frage ich mich dann doch, an welcher medizinischen Fakultät es » einen solchen Studiengang gibt? Ich habe den Arzt so verstanden, dass er unser Kind nicht gleich aufgrund meiner geschilderten Symptome irgendeine Krankheit oder was auch immer dahinterstecken möge, zuordnen wollte oder auch gar nicht kann. » » Vom Ernährungstest hält er übrigens nicht viel?! » » Es gäbe da "ganz andere Tests"... » » Soll ich jetzt abbrechen oder weitermachen? Ich denke, er meinte eher psychologische Untersuchungen oder Tests dieser Art, da er wissen wollte, ob unser Sohn schon einmal beim Kinderpsychologen gewesen ist, was ich verneinte. Vielleicht habe ich das vor lauter Aufregung auch falsch wiedergegeben. » Da Du vermutlich die entsprechenden [Seiten](http://www.schulprobleme.info/html/hyperaktivitat.html) » unserer homepage noch nicht gelesen hast (diese Info somit nicht » weitergeben konntest), würde ich schlichtweg mal behaupten, Euer Hausarzt » liegt da bei der Beurteilung einer Sache, die er nicht kennt, ziemlich » daneben. Es gibt keine "anderen Tests" - Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten » können nicht per Pricktest o.ä. beim Hautarzt

ermittelt werden. UNSER » Test, der 7-Tage-Test, ist nichts anderes, als eine Ernährung ohne » bekannte Reiz- oder Zusatzstoffe, mit anderen Worten, eine absolut gesunde » Ernährung! Und wenn dieser "Test" anschlägt, dann weißt Du, daß Du Deinem » Sohn mit einfachen Mitteln helfen kannst - wenn nicht, mußt Du » weitersuchen! » » Du schreibst doch in Deinem ersten Beitrag: » » » Sind momentan auch dran, den Ernährungstest zu machen, da erscheint er » uns schon allgemein ruhiger » » Wenn Du also schon einen Erfolg sehen kannst, wäre es doch wohl sinnvoll, » weiter zu machen? Sollte sich der positive Eindruck bestätigen, dann wären » zwei Wochen empfehlenswert. Nach dieser Zeit werden sogar die Lehrer » merken, daß sich mit Eurem Sohn etwas verändert hat!

Gestern bekam er sogar ein lächelndes Smiley von seiner Lehrerin (für sein Verhalten in der Schule) und erklärte uns allen ausführlichst den Aufbau des Apfels und die Vermarktung in Form eines selbergebastelten Buches?!

» Deine Antworten auf unsere Fragen passen nicht ganz zu Deinem Eindruck, » daß Du schon eine Verbesserung bei Deinem Sohn feststellen konntest. Aber » das ist das systemimmanente Problem jeder Ferndiagnose - es sind » grundsätzlich zu wenige Informationen vorhanden! :-) » Lies doch einfach mal unsere »

[link=<http://www.schulprobleme.info/html/schuler.html>]Fallbeispiele[link] » oder die »

[link=<http://www.schulprobleme.info/html/hintergrunde.html>]Hintergründe[link], » dort steht alles ausführlicher, als ich Dir hier erklären könnte.

Die Seiten habe ich gelesen; konnte unseren Sohn aber trotzdem nicht wirklich "zuordnen". » Noch zu Deinem ersten Beitrag: Die Beratungsstelle ist auf jeden Fall (!) » eine positive Geschichte, dazu hätten wir Dich auch unbedingt gedrängt, es » scheint einiges im Seelenleben Eures Sohnes zu geben, was aufgedeckt werden » muß.

» Es scheint wohl noch von niemandem angesprochen worden zu sein, aber wir » würden auf jeden Fall jede Behandlung mit Medikamenten ablehnen! Hier hat sich der Arzt aber auch ganz deutlich gegen eine Behandlung ausgesprochen, bzw. ist er kein Freund davon; obwohl er sagte, dass bei einigen Kindern schon mit medikamentöser Behandlung gewisse Erfolge nachweisbar waren. Ich sagte ihm, ich stehe auch nicht hinter einer Medikamentengabe, das kommt für uns nicht in Frage!

Gruss, ToNi